

BUNDESPRÄSIDENTEN-WAHL

Indiskretion via Twitter

Sonntag, 24. Mai 2009 02:34

Gestern, um genau 14.29 Uhr, verkündete Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) das Ergebnis der Präsidentenwahl.

- 613 Wähler hätten Horst Köhler ihre Stimme gegeben, sagte Lammert vom Podium des Reichstages. Die Nachrichtenagenturen beeilten sich, das Ergebnis zu verbreiten. Dabei war schon Minuten vorher bekannt geworden, wer das Rennen gemacht hatte - durch eine Indiskretion via Online-Kurznachrichtendienst "twitter".

Etwa eine Viertelstunde vor Lammerts Auftritt war das Ergebnis bei "twitter" zu lesen. Der Bonner SPD-Parlamentarier Ulrich Kelber hatte, wie der "Focus" berichtete, um 14.15 Uhr von seinem Handy eine Mitteilung an den Online-Dienst geschickt. Darin hieß es wörtlich: "Nachzählung bestätigt: 613 Stimmen. Köhler ist gewählt!"

Und der SPD-Abgeordnete Kelber war nicht der einzige: Auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner, die den Bundespräsidenten gestern mitgewählt hatte, meldete sich via Internet zu Wort: "Leute, ihr könnt in Ruhe Fußball gucken. Wahlgang hat geklappt!"